

Nezaket Ekici

## „Performances als Grundlage für die Kunstvermittlung und Interaktion zwischen Publikum und Künstler“

Nezaket Ekici präsentiert in ihrem Vortrag ausgewählte Performances, Videos u. Fotos aus ihrem umfassenden Werk, die bereits in ihrer Entstehung Aspekte der Kunstvermittlung beinhalten. In ihrer Herangehensweise an ihre Projekte ist sie nicht nur durch das Studium der Performancekunst bei Marina Abramovic, dem Studium der Bildhauerei und Malerei beeinflusst, sondern hat auch Kunstpädagogik auf Magister studiert.

Performance-Installationen wie z.B. „Lee(h)rstelle“ (2002) sind von der Rezeptionsästhetik inspiriert und setzen sich mit Wolfgang Kemp auseinander. „Form it able“ (2010) läßt die Betrachter zur Interaktion ein, indem sie die Betrachter dazu auffordert, Künstler zu werden und lebenden Modelle Skulptural zu formen, um 600 Jahre Kunstgeschichte lebendig nachzubilden. Weiterhin beschäftigt sich in der Video-Installation „First Contact“ (2011) mit Familien, die nicht mit der Performancekunst in Kontakt gekommen sind. Die Künstlerin geht zu Familien und entwickelt gemeinsam mit ihnen in ihrer privaten Umgebung Performance-Ideen, die sie dann vor der Kamera umsetzen und die in einer folgenden Ausstellung präsentiert werden.

Anhand dieser Ansätze reflektiert die Künstlerin didaktische Methoden der Kunstvermittlung im Bereich Performancekunst und bietet die Möglichkeit zu diskutieren, wie der Aspekte der Kunstvermittlung und Performancekunst auch im schulischen und außerschulischen Bereich angewendet werden können.